

Infobrief Nr. 11

23. März 2020

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Sektion,

mit meinem Infobrief Nr. 10 habe ich Ihnen in der letzten Woche mitgeteilt, dass wir zu unserem großen Leidwesen alle Unternehmungen im März absagen mussten. Ihre vielen, ausschließlich zustimmenden und bestätigenden Rückmeldungen darauf bestätigen uns im Vorstandsteam, dass wir alle uns dem Ernst der Situation und der Notwendigkeit auch einschneidender Maßnahmen zu unser aller Schutz gleichermaßen bewusst sind.

Jetzt haben wir im Vorstand zu den nächsten Monaten mit klarer Mehrheit folgendes entschieden:

1. Alle Unternehmungen, Wanderungen und Touren auch im April und Mai 2020 werden abgesagt bzw. auf einen späteren Termin verschoben.

Es werden abgesagt:

- 19. April, die Tageswanderung „Wildes Deutschland“,
- 17. Mai, die Biergarten-Tageswanderung.

Folgende Fahrten werden auf spätere Termine verschoben:

- 27. April bis 03. Mai, die Boulderwoche in Fontainebleau,
- 21. bis 24. Mai, Kletterfahrt in die Fränkische Schweiz.

Die Ersatztermine werden zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

2. Bis auf weiteres, mindestens jedoch bis 31. Mai, unterbrechen wir die Kletterausbildung. Wir schließen in dieser Zeit die Kletterwand und fahren auch nicht in den Kletter-Steinbruch oder in die Boulderhalle Treuchtlingen.
3. Auch in dieser schwierigen Zeit wollen wir nach wie vor den Kontakt zu Ihnen aufrechterhalten. Zwar haben wir unsere Geschäftsstelle in der Otto-Dietrich-Straße 3 bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen, aber Andrew Kerr, der Leiter der Geschäftsstelle, bleibt natürlich auch weiterhin unter Tel. 09831-89482 für Sie erreichbar.

4. Im April und im Mai finden die Vorstandssitzungen nicht als Präsenzveranstaltungen statt. Notwendige Entscheidungen trifft der Vorstand im telefonischen und E-Mail-Kontakt.

Die angeordneten und noch zu erwartenden Kontaktsperren und Einschränkungen der Bewegungsfreiheit werden ohnehin mehrere, wahrscheinlich sogar alle unsere Unternehmungen im April und Mai unmöglich machen, und das auch ohne explizite Absagen unsererseits. Warum also lassen wir die Ereignisse nicht einfach auf uns zu und über uns hinweg rollen und sparen uns so jede Entscheidung?

Nun, mit unserer klaren Absage aller Aktivitäten wollen wir auch zeigen, dass wir nicht erst dann reagieren, wenn behördliche Auflagen uns dazu zwingen, sondern dass wir uns aus unserer eigenen Überzeugung verantwortlich fühlen für das Wohl unserer Mitglieder und daraus rechtzeitig unsere Entscheidungen treffen.

Wie es ab Juni weitergeht, kann derzeit niemand vorhersagen, auch wenn bereits heute Tendenzen absehbar sind und sicher jeder dazu eine Meinung und eigene Erwartungen hat. Der Vorstand wollte dazu z. Zt. noch keine Entscheidung treffen. Wir werden Sie aber jederzeit über alle aktuellen Entwicklungen, vor allem bei den Mehrtagesreisen, auf dem Laufenden halten. Für den Augenblick bitte ich, bereits getätigte Anmeldungen wegen des Virus nicht zu stornieren, stattdessen erst mal abzuwarten und das in der Teilnahmerechnung genannte Zahlungsziel voll auszuschöpfen.

Wir alle brennen darauf, unser Touren- und Ausflugsprogramm wieder aufzunehmen. Um aber jedes Risiko zu minimieren, versichern wir Ihnen, dass dies erst geschehen wird, wenn alle relevanten behördlichen Einschränkungen aufgehoben und wir im Vorstandsteam überzeugt sind, dass (z.B. im Falle der Sektionsfahrt) die touristische und die medizinische Infrastruktur wieder voll hergestellt sind. Wenn wir aber Touren absagen müssen, erstatten wir selbstverständlich sofort allen angemeldeten Teilnehmern den vollen bereits bezahlten Reisepreis zurück.

Ich danke Ihnen für Ihre Treue zu unserer Sektion und für das Interesse an den Entwicklungen in ihr, erkennbar u.a. an den vielen Rückmeldungen auf die Infobriefe, und ich weiß, dass Sie sich ebenso unbändig auf die Wiederherstellung der Normalität freuen wie ich. Was werden wir das feiern - versprochen! Lassen Sie sich überraschen.

Viele herzliche Grüße
Ihr Klaus Dörrfuss